

„Selig,

die Frieden

stiften; denn sie

werden Kinder

Gottes genannt

werden.“

MT 5,9



Wir stehen in der Vorbereitungs- und Erneuerungszeit auf Ostern; durch Fasten, Beten und Teilen sollen wir uns versöhnen lassen.

Dabei kann uns die Seligpreisung des Friedens ermutigen oder auch herausfordern, selbst Frieden zu stiften, wo wir leben und wirken.

Frieden stiften kann ich mit Gedanken, die verzeihen, durch Worte, die aufbauen und gute, heilsame Werke.

Das sind oft kleine Gesten, Schritte und Zeichen im Alltag, mit denen wir einander friedlich und freundlich begegnen.

So beten wir für die Menschen, die in zerstörten Häusern bei der Eiseskälte ohne Energie große Not erleiden und ums Überleben kämpfen.

Wir beten um die Kraft zur Vergebung, damit nicht Hass, Rache und Vergeltung die Menschen bestimmen, sondern Respekt, Würde und Wohlwollen.

Beten wir darum, dass die Hoffnung auf den Frieden nicht stirbt und der lange Atem der Geduld den Menschen nicht ausgeht, sondern sie stärkt.

Maria, du Königin des Friedens!
Bitte für uns.

Paul Weismantel